

JKU / News & Events / News / Jung und innovativ: zwei JKU-Forscher ausgezeichnet

Jung und innovativ: zwei JKU-Forscher ausgezeichnet

NEWS 06.06.2019

Startseite

ARTIKEL TEILEN

JKU-Forscher erhielten Auszeichnung bei weltweit größter Tagung für Entwurfsautomatisierung.



Die weltweit größte Tagung für Entwurfsautomatisierung hat den JKU Professor Robert Wille heuer mit dem Under-40 Innovators Award ausgezeichnet. Auf der gleichen Tagung wurde zudem JKU-Doktorand Alwin Zulehner für sein Dissertationsprojekt ausgezeichnet.

Der Entwurf eines Smartphones, die Simulation von Quantencomputern, die Verbesserung von Suchmaschinen oder die automatische Interpretation von gesetzlichen Regularien – dies sind nur einige von zahlreichen Beispielen, mit denen sich Prof. Robert Wille in den letzten Jahren einen Namen gemacht hat. Ganz in der Tradition der Linzer Ingenieurskunst hat der Informatiker dabei regelmäßig die Grenzen seines Faches überschritten und interdisziplinär mit Anknüpfungen an die Elektrotechnik, Quantenphysik, Medizin oder den Rechtswissenschaften gearbeitet. Seine Beiträge haben dabei nicht nur wissenschaftlich überzeugt, sondern wurden von namenhaften Firmen wie Infineon, IBM, Google oder AMD sowie verschiedenen mittelständigen Unternehmen aufgegriffen.

Das all diese Beiträge in vergleichsweise jungen Jahren erbracht wurden führte nun schließlich dazu, dass Robert Wille mit dem Under-40 Innovators Award ausgezeichnet wurde. Der Preis ehrt Personen, welche nicht älter als 40 Jahre sind und trotzdem bereits herausragende Innovationen im Bereich der Entwurfsautomatisierung erzielt haben. Die Preisträger zählen zum „Who's Who“ der Branche und gelten als Personen, welche die Zukunft des Gebietes definieren und gestalten. Der Preis wurde im Rahmen der Design Automation Conference übergeben – der weltweit größten Tagung für Entwurfsautomatisierung, welche jährlich mehr als 1000 WissenschaftlerInnen zusammenbringt.

Doch damit nicht genug: Auf der gleichen Tagung wurde auch Alwin Zulehner für sein Dissertationsprojekt ausgezeichnet. Darin beschäftigt er sich mit Quantenrechnern – einer neuen Technologie, welche für bestimmte Anwendungen konventionellen Computern überlegen ist. Obwohl noch im Grundlagenstadium, entwickelt Alwin Zulehner hier Methoden, mit denen man bereits heute über Simulation mit diesen Rechnern der Zukunft arbeiten kann. Für seine Beiträge wurde er auf der Design Automation Conference mit einem Best Poster Award ausgezeichnet.

Zu den Personen:

Robert Wille ist seit Oktober 2015 Professor für Integrierten Schaltkreis- und Systementwurf und wurde im Alter von 32 Jahren als einer der jüngsten Professoren an die JKU berufen. Seitdem leitet er das Institut für Integrierte Schaltungen im Fachbereich Informatik. Kürzlich übernahm er zudem die Leitung des neu gegründeten LIT Secure and Correct Systems Lab der JKU. In seiner Karriere hat er über 200 wissenschaftliche Artikel in Zeitschriften und Tagungen sowie mehrere Bücher zum Entwurf von Schaltungen und Systemen veröffentlicht. Neben dem Under-40 Innovators Award wurde er in der Vergangenheit unter anderem auch mit einem Young Researcher Award, einem Google Faculty Research Award, Best Paper Awards und weiteren Ehrungen ausgezeichnet.

Alwin Zulehner hat 2015 an der JKU sein Masterstudium abgeschlossen und arbeitet seit Jänner 2016 am Institut für Integrierte Schaltungen. Seine Forschungsarbeiten umfassen die Entwicklung neuer Entwurfs- und Simulationsverfahren für neue Computertechnologien und insbesondere für Quantenrechner. Seine Arbeiten finden bereits Anwendung in offiziellen Tools von IBM. Seine Dissertationsarbeiten, für die er bereits in der Vergangenheit ausgezeichnet wurde, wird er im Sommer diesen Jahres an der JKU abschließen.

➤ [Mehr Infos zum Institut](#)

1 / 2



◀ [ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)